

DORFVEREIN
DÄTTWIL

REFUTAI
VS
REFUTAI
NULLFOIF

50
AUSGABE 01/2013



FITNESSCENTER PHOENIX

Gesundheit ist jedem Menschen wichtig, es gilt diese zu fördern. Am besten erreichbar, indem man sich fit hält und auf seinen Körper achtet. Dazu haben wir in Ihrer nächsten Umgebung einen wunderwirkenden Ort entdeckt.

| PUBLIREPORTAGE

Im Fitnesscenter Phoenix fällt einem schon beim Eintreten auf, wo die Prioritäten liegen. Das Phoenix achtet auf eine entspannte, grosszügige und moderne Einrichtung mit viel Licht und guter Luft. Kein Staubkorn lässt sich weit und breit blicken, alles hier ist top sauber. Nur unter solchen optimalen Umständen – verrät uns Ayhan Türküm, der Geschäftsinhaber – kann man effizient und langfristig Fitness betreiben. Die Kunden des Fitnesscenters bekommen von den Trainern, mit eidgenössischem Fachausweis oder in Ausbildung, eine qualitative Betreuung in einer motivierenden und trainingsorientierten Umgebung. Über eine moderne Lüftung wird auf den 1800 m² immer für einen hohen Sauerstoffgehalt gesorgt.

Es ist doch immer das gleiche: man denkt sich schon seit Jahren, man sollte mal etwas für seinen Körper tun, doch den Schritt ins Fitnesscenter traut man sich einfach nicht. Gegen dieses Problem hat das Phoenix vorgesorgt, es bietet ein unglaubliches Kennenlernangebot an. Gratis und absolut unverbindlich haben Sie hier die Möglichkeit, für zwei Wochen im Fitnesscenter zu trainieren und das gesamte Angebot all inclusive zu testen. Dazu gehören drei Beratungs- und Trainingstermine mit einem Personal Trainer. Mit ihm besprechen sie zu Beginn der Testphase die eigenen Ziele und den Weg dorthin; es wird ein Fitnesstrainingsplan festgelegt. Nach einer Woche wird nochmals besprochen, wie es bisher gelaufen ist, und eventuelle Verbesserungen am Programm werden eingebaut. Der Personal Trainer instruiert Sie natürlich auch an den verschiedenen Geräten (von denen es bei Phoenix wirklich viele gibt) und zeigt Ihnen, wie sie am besten angewendet werden. Zum Abschluss des Kennenlernangebots gibt es einen Rückblick und eine Analyse des Geleisteten.

Neben der persönlichen Betreuung und dem Fitnessplan dürfen Sie während dieser zwei Wochen auch andere Angebote nutzen. Das gesamte Kraft- und Ausdauer-Trainingsangebot, inklusive dem

beliebten Milon Zirkel, ein einfaches und sicheres Ganzkörpertraining in nur 15 Minuten, Cycling mit MyRide, verschiedene virtuelle Touren durch die ganze Welt auf dem Fahrrad, einem Bereich für funktionelles Training, Training mit Galileo (Muskeltraining via Vibrationsplatte) und sogar alle Group-Fitness-Lektionen (47 pro Woche) mit BodyPump, BodyBalance, BodyCombat, BodyStep, BodyAttack, CXWORX, SH'BAM, Zumba und Rückenfit. Zu allem anderen ist das gesamte Wellnessangebot mit Bio-Softdampf-Sauna, Trockensauna und Erlebnisduschen dabei.

Das Fitnesscenter Phoenix geht mit der Zeit und passt sich laufend den Bedürfnissen seiner Kunden an. Durch die vielen positiven Rückmeldungen zum kostenlosen Kinderhort hat sich die Geschäftsleitung ein sehr interessantes neues Angebot einfallen lassen: der Kinderhort wird neu auf 90 m² angeboten. Fitness und Bewegung sollten auch bei Kindern im spielerischen Sinne im Vordergrund stehen. Dies fördert Koordination, Geschick und Beweglichkeit der Kinder.

Als weitere Neuheit besitzt das Phoenix bald einen neuen Group-Fitnessraum mit Jungle Sport. Mit Jungle Sport wird Ihre Kraft, Koordination, Schnellkraft und Beweglichkeit trainiert. Mit unzähligen Möglichkeiten werden Sie vom Personal gefordert. Es ist ein spezieller Bereich für ein Training ohne Grenzen.

Das Phoenix ist wirklich kein gewöhnliches Fitnesscenter. An diesem Ort geht es nicht nur ums Gewichtheben. Hier wird eine interaktive Wohlfühl-Trainingsoase geschaffen. Das Angebot ist sehr breit gefächert, und für jeden ist etwas dabei.

Und, haben Sie bereits Lust auf Fitness? Nutzen Sie doch einfach das gratis Kennenlernangebot und testen Sie kostenlos das gesamte Angebot ganze zwei Wochen lang.



Das Phoenix-Team in ihrem Center.

PHOENIX

more than fitness

www.phoenixfitness.ch
 Fitnesscenter Phoenix
 Täferstrasse 4
 CH-5405 Dättwil AG
 Tel.: 056 470 22 55
 info@fitnessphoenix.ch



Wohlfühloase ...



... und Fitnesscenter in einem.

EDITORIAL

| AUS DER REDAKTION

Wieder eine neue Ausgabe und wieder ein neues Team. Auf ein weiteres sind wir zwar immer noch zu dritt, jedoch mit einer Neuzugängerin und einem Rückkehrer in unser Team.

Schön war sie, die Weihnachtszeit; all die beleuchteten und liebevoll dekorierten Adventsfenster, die unzähligen Kerzen und Lichter an den Strassen wärmten die Herzen aller Dättwilerinnen und Dättwiler in dieser kalten Zeit. Kalt ist es auch jetzt noch, jedoch kommen wir dem Frühling schon etwas näher.

In Baden laufen zurzeit die Stadtammannwahlen heiss. Nun, kurz vor der Entscheidung können Sie hier im NULLFOIF ein Zeitungsduell der beiden Kandidaten Geri Müller und Roger Huber lesen. Die Redaktion traf Geri Müller persönlich zum Interview und einem Fotoshooting. Roger Huber konnte aus Zeitgründen nur für das Shooting zusagen und beantwortete unsere Fragen schriftlich. Beiden danken wir für die Zeit, die sie an diesem Wahlkampftag für uns geopfert haben. Vielleicht wissen die meisten von Ihnen bereits, welchem der beiden Kandidaten Sie ihre Stimme geben werden. Vielleicht lassen Sie sich aber auch noch durch diese Interviews umstimmen? Es liegt in den Händen jedes einzelnen Dättwilers und Badeners.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim durchstöbern dieses NULLFOIF. Kritik und Feedbacks nehmen wir nach wie vor sehr gerne entgegen.

*Im Namen der Redaktion,
Dario Seiler*

| DAS LEHRLINGSTEAM DES NULLFOIF



*Nicole Strebel
Polygrafin,
2. Lehrjahr*



*Silvan Anesini
Polygraf,
3. Lehrjahr*



*Dario Seiler,
Polygraf,
4. Lehrjahr*

Impressum

Herausgeber	Dorfverein Dättwil, c/o René Mäder, im Rüteli 7, 5405 Dättwil, Tel. 056 493 28 27, rene.maeder@nullfoif.ch
Redaktion	Heinz Ammann, Pilgerstrasse 55c, 5405 Dättwil, Tel. 079 608 25 14, heinz.ammann@nullfoif.ch
Inserate	inserate@nullfoif.ch Die Mediendaten finden Sie auf www.nullfoif.ch .
Druck	buag Grafisches Unternehmen AG, Täferstrasse 14, 5405 Dättwil, Tel. 056 484 54 54, info@buag.ch
Papier	Edixion (FSC), weiss, 170 g/m ² , geliefert von Antalis AG, 5242 Lupfig, Tel. 056 464 51 11, info@antalis.ch
Satz, Grafik	Lehrlinge NEUZET AG für Marketing-Kommunikation Lehrlinge buag Grafisches Unternehmen AG

Das NULLFOIF erscheint 3 × jährlich (Februar, Juni, November) mit einer Auflage von 2000 Exemplaren für alle Haushaltungen in 5405 Dättwil.
Die nächste Ausgabe erscheint am 29. Mai 2013, Redaktionsschluss ist der 30. April 2013.

Dorfverein

René Mäder Präsident, Herausgeber rm@maederimmo.ch	Walter Leemann Kasse walter.leemann@bluewin.ch
Michael Meier Vizepräsident, Protokoll m.meier@psi.ch	Heinz Ammann Redaktion, Inserate heinz.ammann@alpenlander.com
Achilles Karrer Anlässe karrerjun@bluewin.ch	Ronald Seiler Anlässe, Chronikgruppe ronald.seiler@swissonline.ch
Christoph Schoop Hoch-, Tiefbau tinoph@iver.ch	Monika Müller-Pfau Schule monika.mueller-pfau@bluewin.ch
Theres Hardmeier Anlässe theres.hardmeier@bluewin.ch	

VEREINSSACHE

| DORFVEREIN DÄTTWIL – QUO VADIS?

Auch der zweite Artikel über die Zukunft des Dorfvereins Dättwil, in der letzten Ausgabe unserer Zeitung, provozierte verschiedene Reaktionen aus der Bevölkerung – vor allem positive, was uns sehr freut. Der Dorfverein hat seinen Platz in Dättwil und sollte diesen, so der allgemeine Tenor, auch in Zukunft behalten können. Das ist allerdings nur dann möglich, wenn auf der einen Seite Aktivitäten durchgeführt und auf der anderen Seite dann von der Bevölkerung rege genutzt werden; interaktiv, nicht aktiv. Dass dabei auch Geld eine Rolle spielt, liegt auf der Hand. Gerade hier erstaunt, dass immer weniger Dättwilerinnen und Dättwiler die Gelegenheit ergreifen, den immerhin von ihnen gewählten Vorstand mittels dem bescheidenen Jahresbeitrag von (mindestens) 15 Franken pro Familie zu unterstützen. Damit soll nicht ein Vermögen angehäuft werden, sondern Chlaussäckli für den Samichlaus, Christbaumkugeln für den grossen Weihnachtsbaum im Husmatt, der Apéro anlässlich der Generalversammlung und vieles mehr gekauft werden. Darüber hinaus spricht der Vorstand alle Jahre wieder mehrere nennenswerte Beiträge für sinnvolle Vorhaben anderer Vereine und Institutionen – immer zum Wohle der Bevölkerung, wohlverstanden. Das Dorffest und

die Dättwiler Zeitung NULLFOIF sind (mehr oder weniger) selbsttragend; allerdings auch nur dank dem uneigennütigen Einsatz beinahe unzähliger Helferinnen und Helfer und grosszügiger Spenden seitens vieler Unternehmen im Ort, was wir auch an dieser Stelle herzlich verdanken.

Der Vorstand ist davon überzeugt, dass es weitergehen muss. Selbst wenn, anlässlich der diesjährigen Generalversammlung, schweren Herzens drei langjährige Vorstandsmitglieder (Christoph Schoop, Ronald Seiler, Achilles Karrer) verabschiedet werden. Für deren Ersatz konnten in der Zwischenzeit bereits Interessenten zu ersten Vorstandssitzungsbesuchen motiviert werden. Wir freuen uns über jeden einzelnen, der dann definitiv zusagen wird, und hoffen, die abwechslungsreiche Mitarbeit im Vorstand unseres bald 50-jährigen Vereines noch weiteren Personen schmackhaft machen zu können. Präsident René Mäder freut sich in jedem Fall über Anrufe auf sein Telefon 056 470 30 36 oder per Mail an rm@maederimmo.ch.

*Dorfverein Dättwil,
Der Vorstand*



Ein schöner, grüner Fleck an der Dorfstrasse mitten in Dättwil.

| ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG 2013

«Selen Sie Teil des Dorfes. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, am 22. März 2013 ab 19.30 in der Aula Höchi, unserer ordentlichen Generalversammlung beizuwohnen und diese mit konstruktiver Kritik und vielen guten Ideen aktiv zu beeinflussen. Wir brauchen dringend frisches Blut und tatkräftige Unterstützung.»

Alle Dättwilerinnen und Dättwiler sind herzlich eingeladen. Nach dem offiziellen Teil serviert der Dorfverein einen Gratisimbiss. Das Protokoll der GV 2012 kann vom 11. bis 21. März 2013 bei der Poststelle Dättwil oder nach Voranmeldung beim Präsidenten eingesehen werden, der bis am 15. März 2013 auch gerne zu behandelnde Themen entgegennimmt:

*René Mäder, Im Rüteli 7, 5405 Dättwil,
Telefon 056 493 28 27, rm@maederimmo.ch.*

Traktanden

- Begrüssung
- Wahl Tagespräsident/-in und Stimmenzähler
- Protokoll der letzten GV
- Jahresbericht des Vorstandes
- Abnahme der Jahresrechnung und Revisorenbericht
- Wahlen/Demissionen, Wahl des Vorstandes, des Präsidenten und der Rechnungsrevisoren
- Ausblicke, Diskussion über den Fortbestand des Dorfvereins Dättwil
- Diverses, Anträge und Anfragen

«Verpassen Sie diesen wichtigen Anlass nicht und bringen Sie Ihre Wünsche und Anregungen mit. Nutzen Sie die Generalversammlung, um viel über unsere Aktivitäten zu erfahren. Eine Anmeldung ist nicht notwendig – wir freuen uns auf Ihren Besuch!»



*Monika Müller,
Lehrerin Schule Höchi,
Vorstandsmitglied*



*René Mäder,
Präsident*



Die grosse Terrasse lädt zum Verweilen ein

RISTORO – ERFRISCHEN, STÄRKEN, ERHOLEN

| PUBLIREPORTAGE

Seit Sommer 2010 besteht das Restaurant ristorante im zeka Wohnhaus. Der Slogan des Restaurants, «erfrischen, stärken, erholen» ergänzt den Namen «ristoro» mit dessen Bedeutung im Italienischen. Genau das lässt sich in der lockeren Atmosphäre auch ideal tun. Man erfrischt sich bei einem hausgemachten Tee, stärkt sich bei einem leckeren Essen oder erholt sich bei einer Tasse Kaffee. Das ristorante wirkt frisch und modern. Genauso wie der Leitgedanke der Betreiber, die Bewohner des zeka Wohnhauses besser in die Öffentlichkeit zu integrieren. Keineswegs klinisch zeigt sich das Selbstbedienungsrestaurant. Die schlichte Architektur ist öfters mit zeitgenössischer Kunst aus dem Aargau geschmückt. Mit seiner einladenden Art lockt das ristorante viele Kunden aus der Dättwiler Umgebung an den Mittagstisch. Vor allem Geschäftsleute und Arbeiter aus Dättwil oder der Täfer.

Täglich werden die Menüs variiert. Dazu gibt es frische Salate vom Buffet, feine Sandwiches, Snacks und verschiedene Desserts. Beim Einkauf berücksichtigt man Lieferanten aus der Region und verwendet möglichst saisonale Produkte. Das ristorante legt Wert auf Qualität und ein preiswertes Angebot. Am Sonntag haben Sie die Möglichkeit,

hier ein vielfältiges Brunchbuffet zu geniessen, vom Gipfeli bis zur Fleischplatte.

Doch das Restaurant kocht nicht nur für die eigenen vier Wände, es gibt auch einen Lieferservice für Mittagstische und Kinderhorte. Diese bestellen ihr Essen aus gutem Grund bei zeka, denn die, speziell auf Kinder und Jugendliche ausgerichtete, Menülinie berücksichtigt eine ernährungsphysiologisch ausgewogene und saisonale Ernährung. Das fördert ein gesundes Essverhalten und macht gleichzeitig Freude am Essen. Eine Auswahl an kleinen Portionen gewährleistet eine optimale Menüzusammenstellung – mit oder ohne Fleisch.

In diesem Restaurant geht es nicht nur ums Essen. Das Restaurant veranstaltet auch öfters Events jeglicher Art: Sommerfest, Fondueplausch, Konzerte oder Dance Night. Das ganze Jahr hindurch wird hier regelmässig Kultur zelebriert. Die Räumlichkeiten des ristoros sind dazu ideal. Man kann Räume abtrennen oder Tische verschwinden lassen, und schon steht da eine Bühne mitten im Speisesaal. Schauen Sie doch auch einmal an einem solchen Fest vorbei! Am 3. Mai 2013 wird bereits wieder das Tanzbein geschwungen.

Das ristorante vermietet seine Räumlichkeiten auch für Privatanlässe. Falls Sie noch keine Location für Ihren nächsten Geburtstag oder das Hochzeitsfest gefunden haben, sind Sie hier ebenfalls an der richtigen Adresse. Feiern Sie ihr Grillfest, das Geschäftsessen, die Vereinsversammlung oder das Familienfest in dieser modernen und frischen Umgebung. Dabei wird, vom freundlichen Service des Restaurants, für Spels und Trank sowie Dekoration und gemütliches Ambiente gesorgt.

ristoro

erfrischen stärken erholen

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 8–18 Uhr
Samstag 14–18 Uhr
Sonntag 10–18 Uhr

Die Menükarte und weitere Informationen über die Angebote des ristoros finden sie unter www.ristoro.ch



Unsere grosszügigen Räumlichkeiten sind ideal für Ihren Anlass



Martin Siegrist, Leiter ristorante mit Martin Steiner, Sous-Chef, Manuel, Elena, Ravi und Bea



Das Dorfstaurant mit Charme

Sommerhaldenstrasse 20
5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 493 20 30

Mo–Fr 09.00–23.30h
Sa–So Ruhetag, für Anlässe auf
Anfrage offen

- Gemütliche und festliche
Räumlichkeiten für Feiern aller Art
- Lauschiger Garten

www.pinte.ch
restaurant@pinte-daettwil.ch



In unserem gemütlichen Pinte-Beizli heissen wir Sie von Montag bis Freitag, 09.00 – 23.30 Uhr, herzlich willkommen – sei dies zu einem wohlthuenden Znüni-Kaffee mit einem feinen Sandwich, zum unkomplizierten Mittag- oder Abendessen oder auch einfach zu einem fröhlichen Beisammensein mit einem erfrischenden Bier oder gutem Gläschen Wein.

Frühjahrsprogramm:

**Ostersonntag, 31. März
und Muttertag, 12. Mai 2013**
Feierlicher Brunch von 10.00–14.00 Uhr
Ab 12.00 Uhr Schlemmer-Menü mit
Auswahlgerichten für die ganze Familie.

Erwachsene: 42 Fr.
Kinder bis 90 cm: gratis
ab 95–160 cm 3 Fr. / 5 cm

Obrist Gemüse

«Qualität us de Region, direkt vom Gmüesbuur!»



Gemüseverkauf ab Hof

Montag und Freitag
13.30 – 18.30 Uhr

Wochenmarkt Baden

Dienstag- und Samstagmorgen in der Weiten Gasse

Thomas und Beatrice Obrist

Dorfstrasse 33
5405 Baden-Dättwil
Fon 056 493 20 19
Fax 056 493 54 48
service@obrist-gemuese.ch

DORFFEST 2012

| DI SCHNÄLLSCHTE DÄTTWILERINNE UND DÄTTWILER

An dieser Stelle vielen herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, ohne die das traditionelle Dorffest nicht so erfolgreich durchgeführt werden könnte. Dank gebührt vor allem auch der Elterngruppe, den Dättswiler 05, GymFit STV Baden, der Tagesbetreuung, dem zeka und der Hip-Hop-Klasse von Alexandra und Nadine. Hier ein paar Impressionen.



Vielen herzlichen Dank den Sponsoren unseres Wettlaufs «Dä schnällscht Dättwiler»

Apotheke Husmatt AG, Dättwil
 Apotheke Wyss im Täfernhof, Dättwil
 Bäckerei Spitzbueb AG, Dättwil
 Bauer Automobile AG, Dättwil
 buag Grafisches Unternehmen AG, Dättwil
 Coiffure Elements GmbH, Rütihof
 Etavis AG, Baden
 Garage Daniel Müller AG, Dättwil
 Gersbach & Gersbach Aktiengesellschaft
 für Steuern Recht Treuhand, Dättwil

Luzia's Top Style, Dättwil
 MäderImmo & Partner GmbH, Dättwil
 Meier Druck AG, Dättwil
 Neue Aargauer Bank, Baden
 Papeterie Calmart AG, Fislisbach
 Praxis für Physiotherapie, Heike Uhlir
 Raiffeisenbank Aare-Reuss, Mellingen
 Zahnarztpraxis Huber-Kredl, Dättwil

INTERVIEW MIT GERI MÜLLER ...

| DAS GESPRÄCH

Wie sieht Ihre persönliche Verbundenheit zu Dättwil aus?

Mit Dättwil verbinde ich sicher mal meine Zeit beim FC Baden, ich spielte in meiner Jugend in der Junioren-A-Mannschaft. Zudem arbeitete ich in der Vergangenheit im Kantonsspital Baden hier in Dättwil. Aber auch zum Einkaufen nutze ich Dättwil, und natürlich schätze ich auch die guten Gastwirtschaften, wie zum Beispiel die Täfere oder die Pinte.

Wie sieht Ihre persönliche Verbundenheit zu der Industrie in Dättwil aus?

Mir ist bewusst, dass hier in Dättwil die «Post» abgeht. Es gibt mittlerweile über 6000 Arbeitsplätze und viele innovative Betriebe, vor allem auch im Bereich Medizinaltechnik. Ich durfte schon vermehrt ausländische Botschafter in Dättwil empfangen. Diese kamen unter anderem aus Ländern, welche, vor allem im Gesundheitsbereich, im Vergleich zu uns noch grosse Defizite aufweisen. Egal, ob amerikanische, deutsche oder bosnisch-herzegowinische Botschafter, jeder fand etwas, worüber er staunen konnte. Sie waren teilweise auch überrascht, wie es hier klein, aber sehr speziell gut bei uns zu und her geht.

Wie ist Ihre Einstellung zum geplanten Engagement für die Verbesserung der Verkehrssituation im Dorf und in der Industrie?

Ein grosser Teil der Arbeitsplätze belegen natürlich auch die Handwerker, welche oft auch in der Innenstadt arbeiten müssen und, durch den starken Verkehr, oft Mühe haben, zu ihrem Arbeitsort zu gelangen. Diese Arbeiter sind einige wenige, die wirklich komplett auf ihr Auto angewiesen sind. Mit einem Aktenmäppli oder Köfferli kann man durchaus auch den Bus nehmen, um in die Stadt zu gelangen. Die RVBW hat zu diesem Thema ein sehr schönes Werbeplakat gemacht, auf dem man die Hochbrücke sieht, und auf der einen Seite die Autos im Stau stehen und auf der anderen Seite die gleiche Anzahl Menschen in einem Bus. Dieses Bild sollten sich die Leute einprägen. Der Binnenverkehr (Start und Ziel in Baden und Umgebung) muss mit dem ÖV bewältigt werden. Zu gewissen Stunden muss die Strasse einfach für diejenigen frei sein, die nicht auf das Auto verzichten können. In meiner Funktion als Nationalrat konnte ich auch helfen, den Binnenverkehr in Dättwil zu verbessern, weil die Post eine Idee der «IG Dättwil» aufnahm, weil der KMU-Poststelle bei Meier Druck.

Wie stehen Sie zum Bevölkerungszuwachs (Galgenbuck) und zu den Planungsideen in ganz Dättwil (räumliche «Zusammenführung» von Dorf und Industrie)?

Grundsätzlich kann die Überbauung Galgenbuck ein «Leuchtturm» werden, und zwar schweizweit. Es gibt ein riesiges Quartier, welches für viele Menschen attraktiv werden kann. In einem Plan sollte man den Menschen zeigen, dass diese Überbauung die Eigenheit hat, viele menschliche Situationen miteinander verbinden zu können. Von jungen Menschen, die eine WG suchen, über betagte Personen, die nicht in ein Altersheim wollen, bis zu Familien, die eine geeignete Wohnung brauchen, gibt es für jeden etwas passendes. Dies ist eine grosse Chance. Es werden in kurzer Zeit sehr viele neue Menschen nach Dättwil ziehen, welche aber nicht zwingend fremd sein werden, sondern einfach von der Innenstadt oder vom Kappelerhof



Gerri Müller vom Team Baden.

nach Dättwil ziehen werden. Für solche Situationen muss man Grundlagen bieten. Eines meiner zentralen Anliegen ist, dass Baden mit anderen Gemeinden fusioniert. Nicht weil ich grössenwahnsinnig bin, sondern weil es Struktur braucht, um die «Power», die Baden hat, aufnehmen zu können. Es kann nicht sein, dass Baden eine Stadt mit 18 000 Menschen bleibt. Die Bevölkerung der benachbarten Gemeinden profitiert von Baden und umgekehrt. Aber diese Gemeinden haben in Baden nichts zu sagen. Kurz: 18 000 Menschen können in Baden mitbestimmen, letztlich betrifft es aber rund 70 000 Menschen.

Wie sehen Sie die Freizeitbeschäftigung der Jugend in Baden und Dättwil? (Events, Freizeitkurse usw.) Wird der jungen Bevölkerung genügend geboten, wenn ja was?

Ich denke, solche Angebote für junge Menschen gibt es schon fast zu viel. Sportlich, kulturell oder auch politisch. An den Angeboten mangelt es nicht. Wenn man als Jugendlicher dann aber trotzdem auf dem Schulhausplatz «rumhängt», ist dies kein Zeichen von «sich finden» und in einer «Peergroup» sein zu dürfen. Es muss einfach Plätze geben, die Jugendliche, aber auch alle anderen, besetzen kön-

nen. Die Jungen wollen ihre Spuren hinterlassen. Man muss den Dialog mit den jungen Menschen beibehalten und vieles auch lockerer sehen.

Werden Sie sich auch für die Bedürfnisse dieser jungen Menschen einsetzen? Wenn ja, inwiefern?

Ich werde mich mehr für den Rahmen, den die jungen Menschen haben müssen, einsetzen. Ich bin der Meinung, man muss nicht noch mehr «Pföcke» einschlagen oder noch härtere Massnahmen ergreifen. Meine Arbeit wird weiterhin so sein, dass ich zu mehr Verständnis aufrufen werde. Es braucht nicht immer mehr Gesetze und Ordnungshüter, vielmehr muss der Dialog gesucht werden.

Wie sehen Sie Ihre Chancen bei den Wahlen?

Ich denke, ich habe gute Chancen, gewählt zu werden, aber das Rennen ist wieder völlig offen. Auf jeden Fall würde ich es nach wie vor gerne machen.

Wieso sollte Sie die junge Bevölkerung wählen?

Ich empfehle allen jungen Wählern, ihre Stimmkraft umzusetzen. Grundsätzlich schaue ich in eine Zukunft, die nicht so sein wird wie heute, die Veränderungen werden gross sein. Entweder du bestimmst mit oder du wirst mitbestimmt.

... UND ROGER HUBER.

| DAS GESPRÄCH



Roger Huber von der FDP.

Wie sieht Ihre persönliche Verbundenheit zu Dättwil aus?

Ich fühle mich im wahrsten Sinne des Wortes mit Dättwil verbunden. Ich wohne mit meiner Frau Marie-Louise und unserem Sohn Luc in Dättwil – wir haben hier Wurzeln geschlagen und fühlen uns sehr wohl im alten Dorfkern. Dättwil hat trotz stetigem Wachstum seine Eigenständigkeit bewahrt und ist ein selbstbewusstes Stadtquartier. Dies vor allem auch dank den Bestrebungen des aktiven Dorfvereins und der Chronikgruppe, welche die Dättwiler Traditionen glücklicherweise hegen und pflegen. Das alles macht Dättwil sehr lebenswert.

Wie sieht Ihre persönliche Verbundenheit zu der Industrie in Dättwil aus?

«Dättwil, wo Baden boomt» – so heisst der Slogan der hiesigen Gewerbevereinigung bekanntlich – und der Name ist Programm. Mit rund 6500 Arbeitsplätzen und 450 Unternehmen und Betrieben ist Dättwil ein Wirtschaftsstandort, der über die Kantonsgrenzen hinaus strahlt. Für Baden, die Region und den Kanton ist die Dättwiler Industrie- und KMU-Landschaft von grosser Wichtigkeit. In meiner neunjährigen Stadtratstätigkeit habe ich den Kontakt zu den Unternehmen und Betrieben aktiv gepflegt. Ich konnte viele der Unternehmer

persönlich, vom Bäckermeister über den Spengler bis zum Automobil-Unternehmer, und schätze den regelmässigen Austausch mit ihnen.

Wie ist Ihre Einstellung zum geplanten Engagement für die Verbesserung der Verkehrssituation im Dorf und in der Industrie?

Unter anderem, dank einem starken Engagement der «IG Dättwil» im Rahmen der Abstimmung über den Schulhausplatz, wird der ÖV künftig das Stadtzentrum besser erreichen. Die Überlastung zu den Hauptverkehrszeiten ist nicht nur hausgemacht – in unseren Nachbargemeinden wurde in den letzten Jahren kräftig gebaut. Für das daraus resultierende Verkehrsaufkommen muss die Region gemeinsam Lösungen suchen, zusammen mit dem Kanton. Ich befürworte in diesem Zusammenhang den Bau des Kreisels Esp sowie der Umfahrung Fislisbach mit neuer Anbindung an die A1. Parallel müssen wir unbedingt auf eine Freigabe des SBB-Trassees Dättwil–Oberstadt–Wettingen für den ÖV drängen. Mit diesen Verkehrsprojekten wird Dättwil entlastet. Und dafür werde ich mich als Stadtmann einsetzen.

Wie stehen Sie zum Bevölkerungszuwachs (Galgenbuck) und zu den Planungsideen in ganz Dättwil (räumliche «Zusammenführung» von Dorf und Industrie)?

Anzustreben ist ein nachhaltiges Bevölkerungswachstum – im Gebiet Galgenbuck durch verdichtetes, qualitativ hochwertiges Bauen. Dättwil ist mit mehr als 3000 Bewohnern bereits heute das grösste Quartier. Der Galgenbuck soll eine hohe Wohnqualität mit guter ÖV-Erschliessung und Anbindung an das bestehende Dorf bieten. Momentan laufen die Abklärungen der Stadt betreffend zusätzlichem Schulraum auf Hochtouren. Aber auch Raum für Kindergärten, Spielplätze und die ausserfamiliäre Kinderbetreuung müssen wir im Rahmen dieses Projektes sicherstellen.

Wie sehen Sie die Freizeitbeschäftigung der Jugend in Baden und Dättwil? (Events, Freizeitkurse usw.) Wird der jungen Bevölkerung genügend geboten, wenn ja was?

Wir verfügen mit der Abteilung Kinder, Jugend und Familie (KJF) über eine gute und wichtige Anlaufstelle in der Stadt für die Anliegen von Kinder und Jugendlichen. Dank dem guten Angebot der vielen Badener Kultur- und Sportvereine bestehen viele Möglichkeiten, sich in der Freizeit zu engagieren. Mit dem Jugendkulturlokal Mercker und dem Nordportal bietet die Kleinstadt Baden den Jungen auch viel für den Ausgang. In Dättwil haben Jugendliche den Bau der Rollsportanlage Baregg angestossen und gemeinsam mit der Stadt realisiert – eine Erfolgsgeschichte.

Werden Sie sich auch für die Bedürfnisse dieser jungen Menschen einsetzen? Wenn ja, inwiefern?

Bereits während meiner früheren Angehörigkeit zur Badener Jugendarbeitskommission habe ich mich für die Jugend engagiert. Später dann mit Gleichgesinnten für den Erhalt der Halle 36 resp. des Nordportals. Mit der Abteilung Liegenschaften haben wir viele Kinderspielplätze erneuert, so auch diejenigen im Dorfkern Dättwil. All dies werde ich auch als Stadtmann weiterhin tun und bin offen für Anliegen und Vorschläge, da sich die Freizeitbedürfnisse der Jugend ja laufend ändern.

Wie sehen Sie ihre Chancen bei den Wahlen?

Ich bin kein Prophet. Ich hoffe, dass ich aufgrund meiner langjährigen Stadtratstätigkeit und meines beruflichen Rucksacks möglichst viele Badenerinnen und Badener überzeugen kann, mich am 3. März als Stadtmann zu wählen.

Wieso sollte Sie die junge Bevölkerung wählen?

Weil ich selber ein noch junger Vertreter der Badener Bevölkerung bin, der sich seit jeher für Jugendanliegen stark gemacht hat. Und weil ich, aufgrund meines langjährigen politischen Wissens und meiner Erfahrung, die Erfolgsgeschichte der Stadt Baden fortschreiben und dadurch den, für die Jungen so wichtigen Wohlstand, sichern möchte. Denn: die Jungen sind die Alten von morgen.



Wir erledigen Ihre Büroarbeit professionell, engagiert und zuverlässig.

- Langspielplatten und Dias digitalisieren
- Kopier- und Ausrüstungsarbeiten
- Versände aller Art
- Steuererklärungen für natürliche Personen
- Buchhaltungen und Kassabuchführungen

kontor

bürozentrum

Kontor
Hochstrasse 6
5405 Baden-Dättwil

Tel. 056 484 86 86
kontor@kontor-ag.ch
www.kontor-ag.ch



**Planen Sie einen Anlass?
Dann sind Sie bei uns genau richtig.**

- Firmenfest
- Geburtstagsparty
- Generalversammlung
- Weihnachtsessen
- Hochzeitsfeier
- Meetings

ristoro

erfrischen stärken erholen

Restaurant ristoro
Hochstrasse 6
5405 Baden-Dättwil

Tel. 056 484 86 70
Fax 056 484 86 87

ristoro@ristoro.ch
www.ristoro.ch



Rusterholz Partner AG

Ingenieure und Planer
Zürich / Baden-Dättwil
Tel. 056 470 29 66 / www.rping.ch

Mäder Immo & Partner GmbH

Ihr persönlicher Immobilien-Manager



René Mäder
Täferstrasse 11b
CH-5405 Dättwil
phone 056 470 30 36
fax 056 470 30 37
mobile 079 654 45 23
info@maederimmo.ch
www.maederimmo.ch





Baden-Dättwil Telefon 056 483 00 40 www.graf-kaffee.ch

graf kaffee

Täglich aromafrisch geröstet!

Wählen Sie die gute Verbindung zu Ihrem Elektriker in Dättwil!

Ihr Partner für die Ausführung von:
Stark- und Schwachstrominstallationen
sowie Telefon- und Netzwerk-Anlagen

Testen auch Sie unseren prompten und zuverlässigen Reparaturservice!





WEBER & PARTNER ELEKTRO AG
5405 Baden-Dättwil

056 493 50 40 www.WEBERundPARTNER.ch

DER DORFVEREIN EMPFIEHLT

| EXCITING JAZZ CREW

Big Band Jazz mit neuem musikalischen Leiter in der Aula Höchi, Mittwoch, 5. Juni 2013, 20 Uhr

Die aargauische Big Band «Exciting Jazz Crew» – sie besteht seit über 40 Jahren und ist somit die traditionsreichste Jazz-Grossformation im Kanton Aargau – gastiert am 5. Juni 2013 in Dättwil. Die 18 Bandmitglieder, mit Ausnahme von drei Berufsmusikern alles Amateure, präsentieren mit Hingabe und Begeisterung die Jazz-Musikarten des 20. Jahrhunderts. Ikonen wie beispielsweise Duke Ellington, Count Basie und Miles Davis sind bis heute ihre grossen Vorbilder.

Das Repertoire der Big Band, das der neue künstlerische Leiter Ingo Ganter sowohl mit neu arrangierten Standards wie auch mit aktuellen Kompositionen für Grossformationen erweitert, umfasst eine grosse Breite des musikalischen Schaffens dieses Genres. Es erstreckt sich vom Swing über Bebop bis in die aktuelle Jazzfunk-Richtung. Die Autoren der Repertoirestücke sind zum Teil wohlklingend und bekannt: Neben den bereits genannten stehen Woody Hermann und Bob Mintzer, Sammy Nestico, Phil Wilson und Thelonius Monk sowie auch südamerikanische Komponisten wie Antonio Carlos Jobim und Paul Lopez auf dem Programm.

In der Aula Höchi sind die Plätze für 20 Franken, unnummeriert. Saalöffnung: 19.15 Uhr. Konzertbeginn: 20 Uhr. Im Vorverkauf kosten die Plätze lediglich 16 Franken.

ab 21. Mai 2013 elektronisch bei hpneuhaus@bluewin.ch



Die Exciting Jazz Crew im Einsatz

| GEMISCHTER CHOR DÄTTWIL

Unter dem Titel «Schweizer Trouvaillen» findet der diesjährige Chorabend des gemischten Chors Dättwil in der Aula Höchi statt.

**Freitag, 15. März 2013, 19.30 Uhr,
Erwachsene 15 Franken, Kinder 5 Franken
Samstag, 16. März 2013, 19.30 Uhr,
Erwachsene 15 Franken**

Der gemischte Chor Dättwil mit seinen 40 Sängerinnen und Sängern freut sich, einen bunten Strauss aus der reichen Fundgrube Schweizer Lieder darbieten zu dürfen.

Leitung: Christine Neuhaus
Am Flügel: Hanspeter Neuhaus

Abendkasse, Türöffnung 18.45 Uhr

An beiden Abenden Cüpli-Bar im Foyer. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken, Sandwiches, Kaffee, Kuchen und Torten gesorgt.

Platzreservation ab 1. bis 13. März
bei surekage@swissonline.ch
oder Gerda Frei, Telefon 056 493 37 73

| LANDFRAUE-ZMORGE

**In der Aula Höchi, Dättwil
Sonntag, 28. April 2013
Von 9–11.30 Uhr**

| 2. KUNSTAUSSTELLUNG IM WOHNHAUS AARGAU

Die zweite Kunstausstellung im Wohnhaus Aargau zeigt Skulpturen von Ursula Hunziker und Bilder von Heinrich Bachmann. Die beiden Aargauer Kunstschaaffenden kennen sich seit vielen Jahren. Farbe und Form begegnen sich. Zum ersten Mal finden sie sich zusammen in einer Ausstellung.

Ursula Hunziker – ausgebildete Dekorateurin, Ergo- und Kunsttherapeutin, wohnt in Kölliken. Sie ist seit 20 Jahren als Ergotherapeutin bei zeka in Aarau tätig. Seit 1992 setzt sie sich intensiv mit figürlichem Modellieren auseinander. Sie führt seit 1999 ein eigenes Atelier am Bach in Staffelbach (www.atelierambach.ch). Ihre Werke hat sie in vielen Ausstellungen in den Kantonen Aargau, Zürich und Bern gezeigt. In den vergangenen 12 Jahren stellte sie ausschliesslich in Gärten und entlang dem Bachufer aus.

Heinrich Bachmann wohnt heute in Luzern. Früher wohnte und arbeitete er in Aarau. Er ist Architekt und war Raumplaner im Baudepartement des Kantons Aargau. An der Hochschule für Bildende Künste in Dresden hat er Malerei studiert. Heinrich Bachmann führt ein eigenes Atelier in Luzern (www.heinrich-bachmann.ch).

Die Vernissage mit musikalischer Umrahmung und anschliessendem Apéro findet am Sonntag, 26. Mai 2013, 11 Uhr im Restaurant ristoro, zeka Wohnhaus Aargau, Hochstrasse 6, 5405 Baden-Dättwil statt. Die Künstlerin und der Künstler sind anwesend. Die Ausstellung ist öffentlich zugänglich und kann während der Öffnungszeiten des Restaurant ristoro besucht werden.

Weitere Veranstaltung im Restaurant ristoro:

3. Mai 2013 Dance Night Disco
14. Juni 2013 Sommerparty mit Liveband, Grilladen und Salat sowie Dessertbuffet
www.ristoro.ch



Blumengeschäft | Pflanzencenter
Langacker 21
5405 Baden-Dättwil
Telefon: 056 493 54 00
www.tonisuter.ch

Blumen im Kantonsepital
Telefon: 056 493 55 77

Büro | Baumschule | Gartenbau
Segelhofstrasse 36f
5405 Baden-Dättwil
Telefon: 056 493 12 12
Fax: 056 493 16 12




WOOD-4-YOU
is good 4-you!

- Schreinerei
- Küchenbau / -makeover
- Möbeldesign
- Dachfensterreparaturen / Glaswechsel
- Einbruchschutz (Fenstersicherung / Schloss)
- Wohn(t)räume
- Reparaturen

Dättwilerstrasse 43 • 5405 Baden-Dättwil • www.wood-4-you.ch
fon +41(56) 511 2626 • info@wood-4-you.ch



Alles für Mutter und Kind.

OBRIST'S
Baby-Rose
Die Puppe des Jahres

Täferenstrasse 1
Gate One
5405 Baden-Dättwil
www.obrist.baby-rose.ch



SEISPEGLER
BAUSPENGLEREI FLACHDACHBAU DESIGN

5405 BADEN DÄTTWIL
TELEFON 056 222 63 84
FAX 056 470 41 86
INFO@SPENGLERSEILER.CH

ALEXANDERS
Bäckerei Konditorei Coniserie Café

Für Hochzeitstorten und als Apéropartner von A-Z

5442 Fislisbach
Schulhausweg 10
Telefon 056 493 01 19
info@confiseriealexanders.ch

8965 Berikon
Bahnhofstrasse 4
Telefon 056 641 00 60
www.confiseriealexanders.ch



karrer ag
Keramische Beläge und Natursteinarbeiten

Im Langacker 2
5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 470 30 30
Telefax 056 470 36 36
E-Mail: info@karrerag.ch

Schön, dass wir Sie in die sinnliche Welt der Keramik- und Natursteinplatten einführen dürfen. Gerne helfen wir Ihnen, Ihre Träume zu verwirklichen. Als versierte Berater, als Anbieter hochwertiger Platten für jeden Zweck, jeden Geschmack und jedes Budget, als Verleger mit über 40 Jahren Erfahrung.



 **Spitzbueb**
Bäckerei – Konditorei
Baden • Dättwil • Wettingen

Auch am Sonntag bis Mittag geöffnet!

DORF DÄTTWIL: ÜBER 3 000 EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER

| CHRONIKGRUPPE DÄTTWIL

Diese Angaben über die Bevölkerung sind aus dem 19. Jahrhundert. Vor allem für die gesamte politische Gemeinde Dättwil, die 1805 aus den Ortschaften Dättwil, Rütihof und Münzlihausen gebildet wurde bekannt.

1850 zählt die politische Gemeinde Dättwil 414 Einwohnerinnen und Einwohner.

Für 1880 sind im Verhandlungsprotokoll des Gemeinderats Dättwil vom 12. Dezember für die Ortschaft Dättwil erwähnt: 28 Haushalte; 177 Personen. Aus der Volkszählung von 1910 geht folgendes hervor: Ortschaft Dättwil: 39 Haushalte; 103 Einwohner, 81 Einwohnerinnen; ledig sind 116, verheiratet 59, verwitwet 8, geschieden 1. Reformiert: 151; katholisch 33. 1960, zwei Jahre vor der Eingemeindung, zählt die Ortschaft Dättwil 60 Haushalte und Geschäfte. 1970 sind es erst wenige Haushalte mehr, nämlich 85.

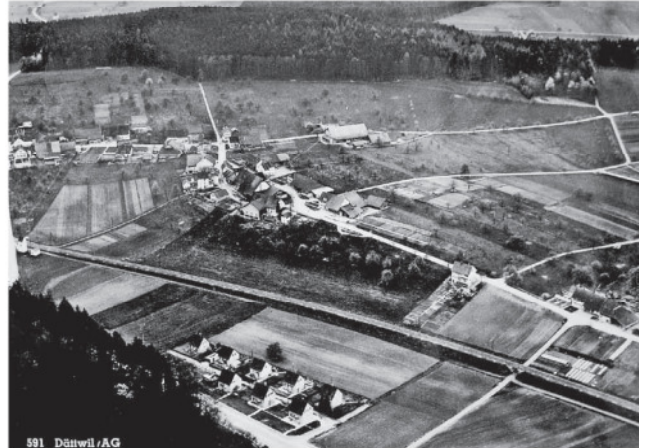
Seit 1974 weichen Wiesen und Felder neuen Strassen und Siedlungen: 1980 zählt das Dorf Dättwil 290 Haushalte und Geschäfte; 1984 sind es bereits 460.

März 1993: 2074 Einwohnerinnen und Einwohner, im März 1998: 2116, im März 2002: 2651, im Januar 2007: 2799 und im März 2008: 3008 Einwohnerinnen und Einwohner.

2011 sind es 3099 Einwohnerinnen und Einwohner. Total 192 Kinder, davon 137 in der Primarschule, 55 Kindergartenstufe Münzlihausen, Innenstadt, Kappelerhof. 12 009, Rütihof: 2521

Im März 2012 wohnen 3180 Personen in Dättwil, das sind 17% von Gesamt-Baden. In der Ortschaft Rütihof sind es 2528.

2012 von der Chronikgruppe Dättwil für die Informationssäule anlässlich des 20-Jahr-Jubiläumfestes vom 3. Juni zusammengestellt.



591 Dättwil / AG

Ansichtskarte Dättwil: 1940er-Jahre, aus Dättwiler Dokument XI, © Chronikgruppe.

VORSCHAU AUF DIE NÄCHSTEN ANLÄSSE

| ELTERNGRUPPE DÄTTWIL

Kinderkleider- und Spielwarenborse
6. März 2013, von 14 bis 15.30 Uhr,
Aula Schulhaus Höchi

Annahme:

Dienstag, 5. März 2013, von 19 bis 21 Uhr,
oder Mittwoch, 6. März 2013, von 9 bis 10 Uhr

Verkauf:

Mittwoch, 6. März 2013, von 14 bis 15.30 Uhr

Rückgabe:

Mittwoch, 6. März 2013, von 18 bis 18.45 Uhr

Im Spielgruppenraum in der Husmatt bieten wir während des Verkaufs einen Kinderhütendienst an. Zudem ist unsere Kaffee- und Kuchenbar ab Verkaufsbeginn geöffnet und lädt zu einem gemütlichen «Kaffeeschwatz» ein.

Zum Verkauf gebracht werden können moderne und saubere Frühlings- und Sommerkleider (bis maximal Grösse 164), Sommer- und Wanderschuh, Regenjacken, Rollschuhe und -bretter, Kindervelo und Trottinette, Spielsachen, vollständige Spiele, Kinderbücher, (zugelassene) Kindersitze, Traghilfen, Kinderwagen, Buggies usw. Es werden nur saubere und intakte Sachen angenommen und verkauft; aus hygienischen Gründen nehmen wir keine Stofftiere, Socken, Finken und Unterwäsche an (Bodies sind erlaubt).

Jeder Artikel muss mit einer gut befestigten Kartonetikette (ca. 5 x 8 cm, keine Klebeetiketten oder Stecknadeln!) mit Angabe der Grösse, mit dem Preis sowie dem Namen des Verkäufers versehen sein. Ware, welche nicht korrekt angeschrieben ist, wird zurückgewiesen! Die Ware bitte unbedingt in Kartonschachteln packen und diese gross mit dem Namen anschreiben. Das erleichtert uns die Rückgabe der nichtverkauften Artikel.

Von grossen, sperrigen und schweren Sachen wie Kindermöbel, Veloanhänger usw. bitte ein Foto und eine kurze Beschreibung mit Adresse und Telefonnummer machen, damit sich Interessenten melden können. Bitte das «Inserat» mitbringen, damit das Börsenpersonal es am schwarzen Brett aufhängen kann!

Bei der Auszahlung der verkauften Artikel wird ein Unkostenbeitrag von 20% verrechnet. Wir können nicht für abhandengekommene Artikel haften. Nichtverkaufte Artikel müssen abgeholt werden!

Auf der Webseite der Elterngruppe findet man die Infos inklusive einem Merkblatt.

Kontakt: Esther Vögtin-Jappert,
Telefon 079 661 55 50,
www.elterngruppe-daettwil.ch

Jahresprogramm 2013

Auch dieses Jahr werden wir wieder verschiedene Anlässe organisieren, die wir noch am Vorbereiten sind. Deshalb lohnt es sich, immer wieder einmal auf unsere Webseite zu schauen!

18. September 2013

Kinderkleider- und Spielwarenborse

November 2013

Adventsbasteln

Dezember 2013

Adventszauber (Adventsfenster)

Dezember 2013

Gschichtehüsli (für Gross und Klein)



**JETZT DEN NEUEN RENAULT CLIO
BEI UNS PROBEFAHREN!**

www.renault-mueller.ch



DANIEL MÜLLER AG
5405 Baden-Dättwil **RENAULT** Telefon 056 484 70 00



GERSBACH & GERSBACH

Aktiengesellschaft für Steuern Recht Treuhand

Für sämtliche Steuerfragen, Unternehmens-, Gesellschafts- und Vertragsrecht und für alle klassischen Treuhanddienstleistungen:

Ihr Beratungsunternehmen mit der einzigartigen Kombination von Wissen und Können.

Eidg. diplomierte Steuerexperten mit juristischem oder betriebswirtschaftlichem Hintergrund helfen dank vollständigem, aktuellem Wissen auch bei anspruchsvollen Fragen in deutscher, französischer und englischer Sprache weiter.

Husmatt 2 | Postfach 5204 | 5405 Baden 5 Dättwil | Telefon 056 493 37 30 | Fax 056 493 37 77 | www.gersbachundgersbach-ag.ch

Wir bewegen.



Steigen Sie um!
www.rvbw.ch

103 Autos, 135 Erwachsene, 15 Kinder

1 Gelenkbus, 135 Erwachsene, 15 Kinder

RÜCKBLICK

| KERZENZIEHEN UND ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST 2012

Das traditionelle Dättwiler Kerzenziehen fand am 22., 24. und 25. November 2012 statt. Leider war das Wetter nicht optimal; das heisst eher zu warm. Der Andrang hielt sich in Grenzen, aber es hatte wiederum ein paar ganz fleissige Kerzenzieher, die doch noch etwas Umsatz in unsere Kasse brachten. Im «Schuelhüsli» konnte man wieder die feinen selbstgebackenen Köstlichkeiten der Landfrauen geniessen. Der Gottesdienst am Sonntag mit anschliessendem Mittagessen war dieses Jahr – sicher auch dank des Mitwirkens der Erst- und Zweitklässler – sehr gut besucht. Die Strickgruppe der reformierten Kirchgemeinde beteiligte sich ebenfalls und bot Selbstgefertigtes an.

Es wurde insgesamt der ansehnliche Betrag von 3171.35 Franken erwirtschaftet, der sich aus dem Kerzenziehen, der Kaffeestube der Landfrauen, dem Verkauf von Strickwaren, dem Mittagessen und der Kollekte anlässlich des ökumenischen Got-

tesdienstes sowie dem Beitrag von je 500 Franken der katholischen und der reformierten Kirchgemeinde (für den Einkauf von Wachs und sonstigem Material) zusammensetzte. Diesen Erlös liessen wir dem Caritas Markt in Baden zukommen.

Möglich war dies nur dank Ihrer Mithilfe! Ein herzliches Dankeschön allen, die in irgendeiner Form zu diesem gemeinschaftlichen guten Gelingen beigetragen haben! Verbunden mit diesem Dank hoffen wir natürlich, dass wir auch dieses Jahr wieder mit Ihrer Hilfe oder Ihrem Besuch rechnen dürfen. Übrigens: Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Nachfolge regeln konnten: Mit Cornelia Stierli, Susanne Heimgartner und Cinzia Lenggenhager haben wir drei engagierte Frauen gefunden, denen wir die Organisation des Kerzenziehens übergeben dürfen.

Denise Hischer & Yvonne Meier

RACLETTEPLAUSCH

| TENNISCLUB KANTONSSPITAL BADEN

Am Donnerstagabend, Ende Januar, war unser schmuckes Tennishäuschen bereit für die Gäste zu unserem alljährlichen Racletteplausch. Die Tische waren schön gedeckt, und die vielen feinen Zutaten machten Appetit. Eine illustre Schar an aktiven und passiven Mitgliedern fand sich in unserem Klubhaus ein. Nach dem Begrüssungs-apéro nahmen alle, voller Vorfreude auf das feine Essen, ihre Plätze ein, und ein gemütlicher Abend nahm seinen Lauf. Es gab viel zu erzählen; seit dem letzten Klubabend waren doch schon wieder vier Monate verstrichen.

Nach dem Essen ging es mit erwartungsvoller Spannung zur Siegerehrung unserer Klubmeisterschaft 2012. Bei den Frauen gratulierten wir einmal mehr Sandra Eglin zur Klubmeisterin 2012! Leider haben die Männer das Finale noch nicht bestritten, daher wird der Klubmeister später geehrt.

Auch in diesem Jahr durften wieder viele schöne Preise an die Teilnehmer verteilt werden. Nach dem superfeinen Dessert (herzlichen Dank an Eliane) löste sich die Gemeinschaft langsam auf, denn die meisten mussten am anderen Tag wieder zur Arbeit gehen. Die spiko und die Vorstandsmitglieder bedanken sich herzlich für das zahlreiche Erscheinen, und wir alle hoffen auf eine schöne Tennis-Saison 2013!

*Im Namen der SPIKO,
Susanna Bochsler*

Tennisspielen auch für Nicht-Klubmitglieder

Wenn jemand unserem Klub nicht beitreten möchte, ist dies kein Grund, bei uns nicht spielen zu dürfen. Wir vermieten einen Platz zum Preis von 25 Franken pro Stunde, jedoch nur tagsüber bis 17 Uhr.

Vermietung Partyraum

Suchen Sie noch einen Raum für Ihre nächste Party? Wir haben ihn: Unser Klubhaus! Es bietet für ca. 30 Gäste Platz. Wir vermieten von November bis April.

*Margrith Hofer ist
für Fragen und Informationen
sowie Reservation unter
Telefon 056 284 25 13 oder
Fax 056 284 05 51 sowie
per E-Mail hofer-suter@greenmail.ch erreichbar.*



En Guete!

TERMINKALENDER

März 2013

6.3.2013	14.00	Kinderkleider- und Spielwarenborse Aula Höchi
15.3.2013	19.30	Chorabend Gemischter Chor Aula Höchi
16.3.2013	19.30	Chorabend Gemischter Chor Aula Höchi
22.3.2013	20.00	Ordentliche Generalversammlung Dorfverein Dättwil Aula Höchi
27.3.2013	11.30	Tafelrunde 62 Plus Wirtschaft Täferer

April 2013

24.4.2013	11.30	Tafelrunde 62 Plus Wirtschaft Täferer
28.4.2013	9.00	Landfraue-Zmorge Aula Höchi

Mai 2013

3.5.2013		Dance Night Disco Restaurant ristoro
26.5.2013	11.00	Vernissage 2. Kunstausstellung Restaurant ristoro
29.5.2013	11.30	Tafelrunde 62 Plus Wirtschaft Täferer

Juni 2013

5.6.2013	20.00	Big Band Jazz Aula Höchi
14.6.2013		Sommerparty mit Live-Band Restaurant ristoro
26.6.2013	11.30	Tafelrunde 62 Plus Wirtschaft Täferer
29.6.2013	14.00	Dättwiler Dorffest Areal Höchi

GRATULATIONEN

14. 2. 2013	Alfred Obrist	Dorfstrasse 32	80 Jahre
1. 3. 2013	Aloysia Rüegg-Rauber	Pilgerstrasse 75	93 Jahre
8. 3. 2013	Gustav Müller	Segelhalde 30	80 Jahre
18. 3. 2013	Lorly Soom-Hänni	Zelgweg 18	80 Jahre
19. 3. 2013	Sonja Staubli-Zobrist	Im Rüteli 3	80 Jahre
20. 3. 2013	Alois Arnold	Im Rüteli 1	85 Jahre
12. 4. 2013	Irma Gloor	Eschenbachweg 32	85 Jahre
13. 4. 2013	Anna Maria Arnold-De Min	Im Rüteli 1	85 Jahre


Der Dorfverein Dättwil gratuliert herzlich und wünscht ein gesundes neues Lebensjahr.




Heinz Ammann
Marketingdienstleistungen

- X Marketingberatung und -dienstleistungen
- X redaktionelle Arbeiten
- X Gestaltung, Satz und Werbemittelproduktion


Täferstrasse 14 | 5405 Baden Dättwil
Telefon 0041 56 493 01 01 | Fax 0041 56 493 01 22
www.heinzammann.ch



Persönlich



1913–2013 100jahre.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**